

Twistringer Beiträge zum Tag der Regionen am 2. Oktober

Treffen mit der Moorhexe

22.09.16



Im Garten Bellersen stellen die Akteure ihre Aktionen beim Tag der Regionen vor. - Foto: Wächter

Twistringen - Von Andree Wächter. Mit zehn Aktionen beteiligt sich Twistringen am Tag der Regionen. Unter der Überschrift Nachbarschaft – lokal, regional, global steht der Hauptaktionstag am 2. Oktober. Die Museen, Gartenanlagen und Cafés haben geöffnet, dazu bieten die Gästeführer eine Radtour an. Den Auftakt machen Erntedank-Gottesdienste in den Kirchen.

Die Gästeführerinnen Marion Urbanski und Gaby Wessels haben eine 15 bis 20 Kilometer lange Radtour im Programm. Los geht es um 13 Uhr am Rathaus Twistringen. Unterwegs erklärt Herbert Nölker historische Erntemaschinen und das Hocken von Stroh. Gruselig könnte es im Steller Moor werden. Die Moorhexe erzählt den Radfahrern Geschichten, aber auch Wissenswertes. Ziel ist die Hünenburg. Nach einem Rundgang treffen die Teilnehmer den Riesen. Er wird über die Sage um seine Person berichten. Um nicht mit leerem Magen nach Hause radeln zu müssen, wird gegen eine Spende Butterkuchen und Kaffee serviert. Laut Wessels werden für die Radtour drei Euro pro Person eingesammelt. Anmeldungen nimmt das Rathaus entgegen unter 04243/4130.

Gartensitzecke mit Heizung

Mit Würstchen vom Grill zur Mittagszeit und einer Gartensitzecke mit Heizung lockt die rund 5.000 Quadratmeter große Gartenanlage Bellersen. „Ob der gebogene Heizkörper wirklich warm ist, können die Gäste durch Anfassen herausfinden“, sagt Heinrich Bellersen. Das Grillen wird von der Dorfgemeinschaft organisiert, so Bellersen.

Eine Alternative zu den Würstchen ist die Kürbiscremesuppe im Borweder Klönstuv Café. Das Team serviert auch Kaffee, Tee und diverse Kuchen- und Tortensorten. Kaffee und Kuchen bieten auch Annes Bauerngartencafé Rüssen und das Gartencafé Scharrendorf an.

In Ridderade können die Besucher das Dorfmuseum besuchen. Ausgestellt werden alte Haushaltsgeräte und Feldmaschinen. „Viele der Stücke sind über 100 Jahre alt“, sagt Besitzer Günter Helms. Und weiter: „Dazu haben wir eine kleine Sammlung an Fossilien.“

Eine öffentliche Führung bietet das Strohmuseum um 15 Uhr an. Während der Öffnungszeit zwischen 14 und 17.30 Uhr können Gäste es auf eigene Faust erkunden. Laut Mitarbeiterin Silke Perin wird gezeigt, wie früher ein Hut genäht wurde.

„Sportlich“ geht es in der St.-Anna-Kirche zu. Unter dem Motto „Hoch hinaus“ wird der Glockenturm für die Öffentlichkeit geöffnet. 124 Stufen gilt es zu erklimmen, um das Uhrwerk und die Glocken aus der Nähe zu betrachten. Diese Veranstaltung beginnt bereits um 14 Uhr. Im Programmheft steht eine falsche Uhrzeit.

Am 2. Oktober beginnt auch der Twistringer Orgelherbst. Den Auftakt der drei Konzerte spielt das Collegium St. Annae. Es musizieren: Heike Hartjens (Flöte), Dirk Ruröde (Violine), Johannes Meyer (Kontrabass) und Johannes Schäfer (Orgel). Verstärkung bekommt das Quartett von Sängerin Beate Gehrken.

Zu hören ist Musik, die kurz vor 1800 in Italien entstanden ist. Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt fünf. Die weiteren Konzerte finden im Abstand von 14 Tagen statt.